

Malte Jörg Uffeln
Bürgermeister der Brüder-Grimm- Stadt Steinau an der Straße
www.maltejoerguffeln.de

Worte zum Abschied von Ehrenstadtrat
Erwin Leibold (Uerzell- Waltersmühle)
Beerdigung am Samstag, 24.03.2018 10.00 Uhr in Uerzell

Liebe Frau Leibold,
lieber Alexander,
lieber Iwan,
liebe Familienangehörige,
verehrte Trauergemeinde!

Wir nehmen heute gemeinsam Abschied von unserem Ehrenstadtrat Erwin Leibold, der in dieser Woche für uns alle plötzlich verstorben ist.

I.

Von Viktor Jede stammt der Satz

Es ist egal wer du bist, wichtig ist was du für deine Heimat machst.

Unser lieber Freund Erwin Leibold hat viel für seine Heimat ,
Uerzell,
die Waltersmühle
und die Brüder-Grimm- Stadt Steinau an der Straße
gemacht.

Unser Uerzeller Ortsvorsteher Bernhard Schöppner wird Erwin Leibold in seinem Wirken für sein Dorf würdigen.

Ich sage Erwin ganz persönlich und im Namen aller Mandatsträger unserer Stadt, seiner ehemaligen Kollegen in der Stadtverordnetenversammlung und im Magistrat DANKE für seinen über 40-jährigen Einsatz für unser Gemeinwesen, unsere freiheitlich demokratische Grundordnung.

DANKE, lieber Erwin

D für Dein Durchstehvermögen in den vergangenen 40 Jahren

A für Deine stete Ansprechbarkeit für die Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt

N für Deine Nachsicht wenn es auch einmal turbulent im Magistrat zugegangen ist

K für Deinen Klartext, Deine ruhigen aber auch bestimmten Worte und Ansichten

E für Dein gelebtes Ehrenamt, das beispielgebend ganz besonders auch für uns Jüngere ist.

In der Kommunalpolitik hat Erwin viel für seine Heimat gemacht, getan, geackert.

Ich nenne folgende Stationen aus seinem kommunalpolitischen Leben:

Mitglied im Ortsbeirat Uerzell vom 1.11.1974 bis 31.03.1997, davon von 1989 bis 1993 Ortsvorsteher

Stadtverordneter vom 1.11.1974 bis 31.3.1993

Stadtrat vom 1.4.1993 bis 31.3.2016

Fachlich engagierte sich Erwin Leibold im Ausschuss für Jugend, Kultur und Sport, Ausschuss für Kultur und Fremdenverkehr, der Fremdenverkehrskommission und in der Betriebskommission unserer Stadtwerke.

Am 26.11.2004 erhielt Erwin Leibold den Ehrenbrief des Landes Hessen

II.

Die grosse Zahl der Menschen hier , die heute mit Ihnen,

liebe Frau Leibold und

mit Euch, lieber Alexander und Iwan

Abschied nehmen von unserem lieben Erwin

zeigt, wie beliebt und hoch geschätzt Erwin Zeit seines Lebens hier in seiner Heimat Uerzell und Neustall war.

Heimat ist da, wo ich verstehe und wo ich verstanden werde.

sagt Karl Jaspers, der grosse deutsche Philosoph

Heimat war für Erwin aber auch die Stätte der Arbeit in der ALSA in Uerzell über 40 Jahre.

Es gibt, so glaube ich, im Kirchspiel Ulmbach und in unserer Stadt keinen Menschen, der Erwin nicht kannte.

Erwin verstand die Menschen und die Menschen verstanden auch ihn.

Viele Menschen vertrauten sich ihm auch persönlich in Versicherungsfragen an.

Und in seinem Büro in der Waltersmühle war Erwin jederzeit für viele Menschen ein gefragter und geachteter Ratgeber in Fragen des täglichen Lebens,

Hier war er tief verwurzelt mit den Menschen und in Natur und Landschaft.

Die Kontinuität in seinem beruflichen Leben und die Kontinuität in seinem ehrenamtlichen und kommunalpolitischen Leben hat ihm Wurzeln gegeben.

III.

Fest verwurzelt war Erwin Leibold fast 50 Jahre in der Christlich Demokratischen Union (CDU).

Ein JUler alter Prägung mit klaren konservativen Wertvorstellungen.

Erstmalig habe ich Erwin Leibold 1983/1984 als junger JUler kennengelernt.

Geprägt von Konrad Adenauer galt für Erwin Leibold auch der Satz des „Alten“

Jede Partei ist für das Volk da und nicht für sich selbst.

Erwin war stets mit seiner klaren konservativen Werten für das Volk da und engagiert.

Erwin war für mich ein politischer Handwerker, weniger ein politischer Mundwerker.

Seine Worte und Sätze hatten auch für mich ein starkes Gewicht.

In seinem Büro gibt es ein schwarz-weiss-Bild in einem Holzrahmen, das Erwin Leibold mit Dr. Alfred Dregger, dem unvergessenen Ehrenvorsitzenden der CDU/CSU – Bundestagsfraktion zeigt.

Erwin und Dr. Alfred Dregger auf dem Marsch auf einer Uerzeller Wiese. Den Stolz ob dieses Ereignisses sieht man in Erwins glänzenden Augen.

Mit Worten von Dr. Alfred Dregger möchte ich auch schließen, denn Sie passen sehr gut zu unserem politischen Handwerker / Kärner/Arbeiter Erwin Leibold

Unser Reichtum sind nicht die Mundwerker, sondern die Handwerker!

Ich verneige mich in Dankbarkeit und Ehrfurcht vor Dir, lieber Erwin, Deiner Lebensleistung für unsere Gesellschaft.

Du hast uns mit Deinem Engagement viel Reichtum beschert.

In Würdigung Deines Engagements habe ich für heute am Steinauer Rathaus Trauerbeflaggung angeordnet.

Ruhe sanft mein lieber Erwin!

Malte Jörg Uffeln

Bürgermeister